

Beginn: **16:30 Uhr**
Ende: **18.50 Uhr**

Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 17.01.2012 im Sitzungssaal des Rathauses in Eggolsheim

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrzahl anwesend und stimmberechtigt war. Der Marktgemeinderat war somit beschlussfähig. Gegen die vorgesehene Tagesordnung und die Art der Ladung wurden keine Bedenken erhoben.

Die Tagesordnung sah folgende Punkte vor:

Öffentlicher Teil

1. Ortsbesichtigungen
- 1.1 Bauantrag Pfeufer Martina und Weiß Thomas, Forchheim
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
Bauort: Fl.Nr. 572/22, Gemarkung Rettern
- 1.2 Straßenausbau Angerstraße / Leithenweg (Teilbereich) in Rettern
- 1.3 Sanierung Unfallschaden am alten Schulhaus in Rettern
- 1.4 Antrag Saffer Markus, Bammersdorf auf Rodung des Grundstückes Fl.Nr. 601, Gemarkung Bammersdorf
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 29.11.2011 (ö.T.)
3. Bericht über die Kommunalwaldbewirtschaftung 2011
4. Bauanträge, Bauvoranfragen
- 4.1 Bauantrag Ismaier Andreas, Bammersdorf
Bauvorhaben: Dachgeschossausbau in einem Zweifamilienwohnhaus
Bauort: Fl.Nr. 542/18, Gemarkung Bammersdorf (Am Brunnfeld 35)
- 4.2 Bauantrag Firma M Ritter OHG
Bauvorhaben: Neubau einer Lagerhalle
Bauort: Fl.Nr. 2377, Gemarkung Eggolsheim (In der Büg 1)
- 4.3 Verlängerung Bauantrag Holzhof Eggolsheim GmbH & Co. KG
Bauvorhaben: Neubau einer Lagerhalle
Bauort: Fl.Nr. 2403, Gemarkung Eggolsheim (Lückenkreuzweg 2)
5. Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 1/2-1.8 – Änderung – Forchheim Mitte, Bereich „Hallenbad/Gärtnerei“, Stadt Forchheim
6. Mitteilung der im Genehmigungsverfahren behandelten Bauanträge im 2. Halbjahr 2011
7. Wünsche und Anfragen

Zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen wurden unter Zustimmung aller Beratungsberechtigten folgende Punkte:

- 4.4 Bauantrag Voss Günther und Juliane, Forchheim
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage
Bauort: Fl.Nr. 70/6, Gemarkung Neuses (Schottwiesen 24)
- 4.5 Bauantrag Dr. Stang Reinhard u. Birgitt Stang-Farnung, Eggolsheim
Bauvorhaben: Ausbau eines Dachgeschosses
Bauort: Fl.Nr. 2230/1, Gemarkung Eggolsheim (In der Au 10)

Anwesende Beratungsberechtigte:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11, davon anwesend 10

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann

Marktgemeinderäte:

Dr. Hans-Jürgen Dittmann (ab 18.20 Uhr, TOP 4)

Arnulf Koy

Christian Peter Kopanske

Josef Arneth

Monika Dittmann

Helmut Amon

Stephan Amon

Matthias Meurers

Stefan Rickert

Ortssprecher:

Uwe Rziha

Harald Bürger (ab 17.30 Uhr)

Abwesende Beratungsberechtigte:

Entschuldigt:

Dorothea Göller

Wolfgang Tuffner

Nicht entschuldigt:

Schritfführer:

Thomas Hüppe

Weitere Anwesende:

Presse:

NN, Herr Och, FT Herr Wildt

Zuhörer:

3 Bürger

Öffentlicher Teil

Beschluss:

Zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden folgende Tagesordnungspunkte:

- 4.4 Bauantrag Voss Günther und Juliane, Forchheim
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage
Bauort: Fl.Nr. 70/6, Gemarkung Neuses (Schottwiesen 24)
- 4.5 Bauantrag Dr. Stang Reinhard u. Birgitt Stang-Farnung, Eggolsheim
Bauvorhaben: Ausbau eines Dachgeschosses
Bauort: Fl.Nr. 2230/1, Gemarkung Eggolsheim (In der Au 10)

Abstimmung: 9:0

1. Ortsbesichtigungen

1.1 Bauantrag Pfeufer Martina und Weiß Thomas, Forchheim Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Bauort: Fl.Nr. 572/22, Gemarkung Rettern

Das Bauvorhaben befindet sich im Baugebiet Rettern, „Leithenweg“.

Hinsichtlich der Höhe des Gebäudes wird eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt:

Der Bebauungsplan sieht vor, dass der Erdgeschossfußboden min. auf 367,20 m über NN bis + / - 0,25 m liegen soll. Die Planung sieht jedoch eine Höhe der Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss von 367,75 m über NN vor. Der Planer begründet dies mit einer besseren Entwässerungssituation vor der Garage und dem Wohnhaus. Es soll damit vermieden werden, dass anfallendes Oberflächenwasser auf die Gebäude zuläuft.

Die weiteren Befreiungen betreffen die Kniestockhöhe, die Farbe der Dacheindeckung sowie die Überschreitung der GRZ.

Beschluss:

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Rettern, „Leithenweg“
 - hinsichtlich der Dachfarbe (dunkelgrau anstatt ziegelrot bis rotbraun)
 - hinsichtlich der GRZ 0,43 anstatt 0,35
 - hinsichtlich der OK EG von 367,75 m ü. NN anstatt von 367,20 m ü. NN
 - hinsichtlich Kniestockhöhe von 75 cm anstatt von 50 cm

wird zugestimmt.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation, hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z. B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

Abstimmung: 9:0

1.2 Straßenausbau Angerstraße / Leithenweg (Teilbereich) in Rettern

Im Bereich der Angerstraße in Richtung Leithenweg wurden im Jahr 2011 mehrere Baumaßnahmen durchgeführt. Die E.ON Bayern AG hat neue Stromkabel verlegt sowie die Ortsbeleuchtung ergänzt. Im Vorfeld wurde durch den gemeindlichen Bauhof eine alte Garage abgerissen.

Desweiteren hat die Baufirma Schwarzmann aus Unterstürmig im Auftrag des Marktes Eggolsheim den Mischwasserkanal neu verlegt. Im Haushalt 2012 sollten auf jeden Fall Mittel bereitgestellt werden, um die noch fehlenden Straßenbauarbeiten realisieren zu können. Den Bauausschussmitgliedern wurde die Situation vor Ort aufgezeigt.

Die Verwaltung wurde gebeten, bis zu den Haushaltsberatungen schriftliche Vereinbarungen mit den Grundstückseigentümern abzuschließen, mit denen noch Grundstücksverhandlungen getätigt werden müssen. Desweiteren ist die Umlagefähigkeit der Straßenbaumaßnahme zu prüfen. Außerdem soll vor Beginn der Straßenbauarbeiten mit dem Eigentümer des Grundstücks Fl.Nr. 25, Gemarkung Rettern hinsichtlich dessen geplanten Abrisses des dort vorhandenen alten Gebäudes Kontakt aufgenommen werden, um die Straße an dieser Engstelle evtl. verbreitern zu können.

1.3 Sanierung Unfallschaden am alten Schulhaus in Rettern

Im Frühjahr 2011 ereignete sich zum Abschluss der Straßenbauarbeiten in der OD Rettern ein schwerer Arbeitsunfall. Bei diesem Unfall wurde das ehemalige Schulhaus, welches sich im gemeindlichen Eigentum befindet, erheblich beschädigt. Um ihrer Schadensminderungspflicht nachzukommen, veranlasste der Markt Eggolsheim kurz vor Weihnachten 2011 eine provisorische Reparatur. Den Mitgliedern des Bauausschusses wurde der derzeitige Sachstand vor Ort aufgezeigt.

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann äußerte in diesem Zusammenhang den Wunsch, in absehbarer Zeit für dieses ortsbildprägende Gebäude einen Käufer zu finden, der dies wieder herichtet.

1.4 Antrag Saffer Markus, Bammersdorf auf Rodung des Grundstückes Fl.Nr. 601, Gemarkung Bammersdorf

Mit Schreiben vom 02.01.2012 beantragt Herr Markus Saffer als Eigentümer des Grundstückes Fl.Nr. 601, Gemarkung Bammersdorf die Zustimmung des Marktes Eggolsheim auf Rodung des Baumbestandes. Als Grund für diese Rodung führt er vor allem an, dass er keine Verantwortung mehr für Schäden an den Nachbargrundstücken durch herabfallende Äste oder umknickende Bäume bei Sturm und Unwetter übernehmen kann.

Das betreffende Grundstück ist im Flächennutzungsplan als Fläche für die Land- und Forstwirtschaft, „Hecken, Feld- und Ufergehölze (mögl. Ausgleichsmaßnahmen); Verbot der Beseitigung und Beeinträchtigung nach Art. 13 e BayNatSchG, Auf-den-Stock-setzen nur zwischen 1.10. und 28.02.“, festgesetzt. In den Bebauungsplänen „Am Brunnenfeld“ und „Im Ghaag“ wurde die Fläche ausdrücklich nicht überplant, sodass es sich um sogenannten Außenbereich im Innenbereich handelt. Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag von Herrn Saffer zuständigkeitshalber an das Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten in Bamberg weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Antrag auf Rodung des Flurstücks 601, Gemarkung Bammersdorf von Herrn Markus Saffer, Bammersdorf, Jägersburger Straße 12, 91330 Eggolsheim vom 02.01.2012 wird zur Entscheidung an das Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten weitergeleitet.

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag auf Rodung nicht zu. Jedoch kann der Eigentümer entsprechend den Vorgaben des Flächennutzungsplanes in dem dort angegebenen Zeitraum ein „Auf-den-Stock-setzen“ durchführen.

Abstimmung: 9:0

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 29.11.2011 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses wurde allen Mitgliedern des Bauausschusses zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 9:0

3. Bericht über die Kommunalwaldbewirtschaftung 2011

Zu diesem TOP begrüßt 1. Bürgermeister Claus Schwarzmann Herrn Matthias Koch, Geschäftsführer und Förster der Waldbesitzervereinigung Kreuzberg e.V.

Herr Koch informiert die Bauausschussmitglieder über die Bewirtschaftung der Gemeindewälder im Jahr 2011.

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 28.805,00 €, von denen 11.474,00 € aus dem Brennholzverkauf und 17.331,00 € aus dem Stammholzverkauf erzielt wurden. Die Ausgaben (ohne Holzeinschlag und Holzrückung) lagen bei 4.585,00 €, wobei 2.800,00 € für die WBV Vermarktungsgebühren, Organisation und Logistik sowie 1.785,00 € für das WBV Vertragsentgelt benötigt wurden. Damit wurde ein Überschuss aus dem Holzverkauf von 24.220,00 € erzielt. Nach dem Abzug von sonstigen Ausgaben in Höhe von 5.000,00 € ergibt sich somit ein Überschuss in der Waldwirtschaft für das Jahr 2011 von 19.220,00 €.

Der Jahreseinschlag bei Brennholz lag bei 352, der bei Stammholz bei 380 Festmeter.

Diese erfolgten hauptsächlich bei einer Verjüngungsnutzung im Gebiet „Haag“ bei Drosendorf. Die sonstigen Ausgaben wurden benötigt für Kulturpflege im Bereich „Schwarzer Keller“ und „Haag“, für den Wege- und Rückwegebau im Gebiet Kauernhofen und Drosendorf sowie Einzäunungsarbeiten.

Desweiteren wurde eine Erstaufforstung bei Drosendorf im November 2011 durchgeführt, an der mehrere Schulklassen beteiligt waren. Die Erstaufforstungsfläche betrug 1,36 ha. Dabei wurden 12 verschiedene Baumarten und 5 verschiedene Straucharten gepflanzt. Weiterhin wurden um die Erstaufforstungsfläche 680 lfm Zaun errichtet.

Für das Jahr 2012 ist ein Jahreshiebsatz von 920 Festmetern mit erwartenden Einnahmen aus dem Holzverkauf von 31.300,00 € geplant. Diese Zahlen können jedoch nach oben oder nach unten schwanken, da sie unter anderen von der Witterung abhängig sind. Desweiteren sind Ausgaben für Anpflanzungen, Kulturpflege und Zaunbau in Höhe von 9.000,00 € sowie für Waldwegeinstandsetzung von 5.000,00 € eingeplant. Aus diesen Zahlen ergibt sich für das Jahr 2012 ein geplanter Überschuss aus der Waldbewirtschaftung von ca. 17.000,00 €.

4. Bauanträge, Bauvoranfragen

4.1 Bauantrag Ismaier Andreas, Bammersdorf **Bauvorhaben: Dachgeschossausbau in einem Zweifamilienwohnhaus** **Bauort: Fl.Nr. 542/18, Gemarkung Bammersdorf (Am Brunnfeld 35)**

Herr Ismaier beantragt mit dem vorliegenden Bauantrag den Dachgeschossausbau in seinem bestehenden Zweifamilienwohnhaus. Das Vorhaben liegt im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplans „Bammersdorf, Brunnfeld“. Dieser sieht bei einer I + D – Bebauung eine Dachneigung von 42⁰ bis 48⁰ vor. Der Antragsteller beabsichtigt jedoch, das Vorhaben mit einer Dachneigung von 50⁰ auszubilden.

Beschluss:

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der erforderlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Bammersdorf – Brunfeld“ hinsichtlich der Dachneigung wird zugestimmt.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation, hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z. B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

Abstimmung: 10:0

4.2 Bauantrag Firma M Ritter OHG

Bauvorhaben: Neubau einer Lagerhalle

Bauort: Fl.Nr. 2377, Gemarkung Eggolsheim (In der Büg 1)

Der Antragsteller beabsichtigt den Neubau einer Lagerhalle auf o. g. Grundstück. Das Bauvorhaben liegt im Bebauungsplan Eggolsheim, „Büg-Süd“. Für die Realisierung der Maßnahme wird eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze benötigt.

Die am 08.12.2011 vom Landratsamt Forchheim für dieses Flurstück genehmigte Verlängerung des Bauantrages vom 28.03.2007 (Neubau eines Bistros) steht einer Genehmigung des jetzt beantragten Bauvorhabens nicht im Wege.

Beschluss:

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der erforderlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Eggolsheim, „Büg-Süd“ hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze wird zugestimmt.

Es ist sicherzustellen, dass nur Schmutzwasser in die öffentliche Entwässerungsanlage eingeleitet wird. Das Regenwasser ist auf dem Grundstück zu versickern.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation, hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z. B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

Abstimmung: 10:0

4.3 Verlängerung Bauantrag Holzhof Eggolsheim GmbH & Co. KG

Bauvorhaben: Neubau einer Lagerhalle

Bauort: Fl.Nr. 2403, Gemarkung Eggolsheim (Lückenkreuzweg 2)

Mit Schreiben vom 16.12.2011 an das Landratsamt Forchheim beantragt die Firma Holzhof Eggolsheim GmbH & Co. KG, Forchheim die Verlängerung der Baugenehmigung für den Bau einer Lagerhalle, Lückenkreuzweg 2, Fl.Nr. 2403, Gemarkung Eggolsheim. Dieser Bereich ist im Flächennutzungsplan als Sondergebiet Baustoffrecycling ausgewiesen. Mit Schreiben vom 21.12.2011 bittet das Landratsamt Forchheim um Stellungnahme zu o. g. Bauvorhaben.

Beschluss:

Der Markt Eggolsheim stimmt einer Verlängerung der Baugenehmigung zu.

Abstimmung: 10:0

4.4 Bauantrag Voss Günther und Juliane, Forchheim
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage
Bauort: Fl.Nr. 70/6, Gemarkung Neuses (Schottwiesen 24)

Das Bauvorhaben befindet sich im Baugebiet Neuses, Lindner-Schottwiesen. Das Vorhaben hält sich im Wesentlichen an die Vorgaben des Bebauungsplanes. Allerdings werden Befreiungen hinsichtlich der Firstrichtung, der Höhenentwicklung der Garage und des Balkons über dem Carport benötigt.

Begründung lt. Antrag:

„Längen-/Breitenverhältnis:

Gem. Bebauungsplan ist vorgesehen, dass die Firstrichtung in Richtung der längeren Seite des Rechtecks verläuft.

Als Gesamtgebäude Garage + Haus wird dieser Vorgabe nachgekommen. Als Einzelrechtecke kann der Vorgabe nicht nachgekommen werden.

Grund: Das Haus hätte wegen des Grundstückschnittes keinen Platz im Baufenster. Da das Haus schon sehr klein ist, kann auch die Giebelseite nicht weiter verschmälert werden. Das Gesamtgebäude kommt dem Längen-/Breitenverhältnis nach. Die Einhaltung der Vorgabe hätte zur Folge, dass das Grundstück nicht vernünftig bebaut werden kann. Die Abweichung ist städtebaulich vertretbar.

Höhenentwicklung der Garage

Die Wandhöhe der Garage liegt bei etwa 3,50 m.

Grund: Die Decke der Garage muss oberhalb der Haustür liegen, da diese innerhalb des Carports ist.

Balkon über dem Carport

Über dem Carport ist ein Balkon geplant. Hierfür muss ein Ausschnitt in das Satteldach gemacht werden, wodurch das Satteldach unterbrochen ist.

Um die gesamte Optik zu verbessern wurde anstelle eines Geländers gem. Bebauungsplan die Dachfläche der Garage bis zum Haus durchgezogen. Die Abweichung ist städtebaulich vertretbar.

DFH, 10.01.2012

Entwurfsverfasser:

Andreas Blenk“

Die mittlere Wandhöhe der Grenzgarage darf lt. Art. 6 Abs. 9 BayBO 3 m betragen. Der Erteilung der Befreiung kann daher nicht zugestimmt werden.

Beschluss:

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.
2. Der Erteilung der erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Neuses, „Lindner-Schottwiesen“ hinsichtlich Längen-/Breitenverhältnis und Balkon über dem Carport wird zugestimmt.
3. Das Landratsamt wird aufgefordert, die Zulässigkeit der Höhe der Garage zu prüfen.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation, hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z. B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

Abstimmung: 10:0

4.5 Bauantrag Dr. Stang Reinhard u. Birgitt Stang-Farnung, Eggolsheim

Bauvorhaben: Ausbau eines Dachgeschosses

Bauort: Fl.Nr. 2230/1, Gemarkung Eggolsheim (In der Au 10)

Der Antragsteller beabsichtigt den Ausbau des Dachgeschosses durch Einbau einer eigenständigen, abgeschlossenen Wohnung. Dieses Vorhaben ist baugenehmigungspflichtig. Änderungen an der Fassade des Gebäudes ergeben sich nur durch den Einbau von Dachflächenfenstern, die aber nach Auskunft des Antragstellers bereits vorhanden sind. Dies war auch verfahrensfrei möglich. Gemäß Stellplatznachweis des Architekten sind 7 Stellplätze erforderlich und 8 bereits auf dem Grundstück vorhanden (einschließlich Garagen).

Beschluss:

Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation, hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z. B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

Abstimmung: 10:0

5. Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 1/2-1.8 – Änderung – Forchheim Mitte, Bereich „Hallenbad/Gärtnerei“, Stadt Forchheim

Mit Schreiben vom 21.11.2011 übermittelt die Stadt Forchheim den Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 1/2-1.8 – Änderung – Forchheim Mitte, Bereich „Hallenbad/Gärtnerei“ mit der Bitte um Stellungnahme. Die Aufstellung des o. g. Bebauungs- und Grünordnungsplan wurde am 21.12.2010 vom Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Forchheim beschlossen. Die Planung wurde von der Planungsgruppe Strunz Ingenieurgesellschaft mbH, Bamberg ausgearbeitet. Als Art der Nutzung ist ein allgemeines Baugebiet vorgesehen.

Beschluss:

Der Markt Eggolsheim erhebt keine Einwendungen gegen die vorgelegten Planungen der Stadt Forchheim.

Abstimmung: 10:0

6. Mitteilung der im Genehmigungsverfahren behandelten Bauanträge im 2. Halbjahr 2011

Folgende Bauanträge wurden bis 31. Dezember 2011 im Genehmigungsverfahren behandelt:

Name des Bauherrn Anschrift	Bezeichnung des Bauvorhabens	Bauort
Lechler Iris Langgasse 14 91301 Forchheim	Neubau eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude	Fl.Nr. 575/3, Gemarkung Bammersdorf, Hochrain 11
Wiesheier Alexander und Kraus Manuela, Weigelshofen, Mühlwiesenweg 10, 91330 Eggolsheim	Neubau eines Einfamilienwohnhauses	Fl.Nr. 220/12, Gemarkung Weigelshofen, Mühlwiesenweg 19
Reisch Andreas u. Julia, Fürstenforster Straße 45 96152 Burghaslach	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage u. Carport	Fl.Nr.61/2, Gemarkung Neuses, Am Bach 9
Wald Andrej und Angela, Hans-Sachs-Straße 64, 91301 Forchheim	Neubau eines Einfamilienhauses	Fl.Nr. 72, Gemarkung Neuses, Schottwiesen 29
Becker Elena u. Sergej, Regnitzstraße 14, 91301 Forchheim	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage	Fl.Nr. 69, Gemarkung Neuses, Schottwiesen 1
Deifeld Olga u. Viktor, Germanenstraße 27, 96146 Altendorf	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage u. Carport	Fl.Nr. 72/4, Gemarkung Neuses, Schottwiesen 21
Autarkic Energy AG, Neuses, Kunigundenstraße 1, 91330 Eggolsheim	Neubau Büro und Lagerhalle	Fl.Nr. 2375/33, Gemarkung Eggolsheim, In der Büg 10
Wolf Jörg u. Aliz, Kauernhofen, Lerchenweg 2, 91330 Eggolsheim	Neubau eines Einfamilienhauses mit Anbau	Fl.Nr. 61/3, Gemarkung Neuses, Am Bach 11
Wirsching Anke und Florian, Neuses, Altendorfer Str. 16, 91330 Eggolsheim	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses	Fl.Nr. 70/4, Gemarkung Neuses, Schottwiesen 28
Wirsching Dieter, Neuses, Altendorfer Str. 30, 91330 Eggolsheim	Dachgeschossumbau mit Neuerrichtung von Schleppdachgauben	Fl.Nr. 569, Gemarkung Neuses, Altendorfer Straße 30
Saffer Eva und Daniel, Georg-Büttel-Straße 22, 91301 Forchheim	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses	Fl.Nr. 69/1, Gemarkung Neuses, Schottwiesen 3

7. Wünsche und Anfragen

7.1 Sachstand zur Erweiterung des Baugebietes „Lindner-Schottwiesen“

Die vorzeitige Beteiligung der Behörden und der Bürger ist erfolgt. Es ist vorgesehen, dass der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 31.01.2012 die öffentliche Auslegung, sowie die formelle Beteiligung der Behörden beschließt.

7.2 Wiederherstellung der Trasse im Zusammenhang mit der Verlegung von DSL-Leitungen Richtung Kauernhofen

Die bauausführende Firma DEMIR ist im Moment damit beschäftigt, die beanspruchten Trassen ordnungsgemäß wieder herzustellen. Die fehlenden Grenzsteine werden ersetzt.

7.3 DSL Anschluss Unterstürmig

Ein Anschluss von Unterstürmig im Zusammenhang mit der derzeit laufenden DSL Kabelverlegungen ist nicht im Vertrag enthalten. Jedoch ergibt sich laut Aussage der Deutschen Telekom AG durch die jetzt durchgeführten Kabelverlegungen auch eine Verbesserung für den Ortsteil Unterstürmig.

7.4 Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergie

In der nächsten Bürgermeisterdienstversammlung soll die endgültige Fassung des neuen Regionalplans Oberfranken-West veröffentlicht werden. Nach jetzigen Informationen ist im Gemeindegebiet von Eggolsheim kein Vorranggebiet für Windenergie vorgesehen.

7.5 Sachstand „Windradkästen“

Nach der Informationsveranstaltung im Jahr 2011 zu Windrädern, die sich in einer Art „Kasten“ befinden, wird diese Form der Energieerzeugung im Bereich der „Fränkischen Schweiz“ nicht weiterverfolgt. Die anwesenden Bürgermeister haben nach der Einholung weiterer Informationen von einer Besichtigungsfahrt zu einem solchen „Windrad“ abgesehen.

7.6 Sachstand DSL Ausbau in Bammersdorf

Die Leitungen sind durch die vorhandenen Leerrohre eingeblasen und zusammengeschlossen worden. Das Aufstellen der Schaltschränke erfolgt im Frühjahr 2012.

7.7 Sachstand Schadensbehebung bzw. -regulierung Eggerbachhalle nach den Starkregenereignissen vom Juli 2011

Architekt Claus Trübenbach hat im Dezember 2011 dem Markt Eggolsheim die geforderte Zuarbeit vorgelegt, in der er Vorschläge unterbreitet, die ein erneutes Eindringen von Wasser in die Eggerbachhalle in Zukunft verhindern sollen. Die Verwaltung hat Herr Prof. Dipl.-Ing. Sitzmann als unabhängigen Sachverständigen eingeschaltet. Dieser prüft die vorgelegten Unterlagen derzeit und legt kurzfristig seinen Bericht dazu vor. Diesen wird er dem Marktgemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorstellen und erläutern.